

Jugendburg Streitwiesen

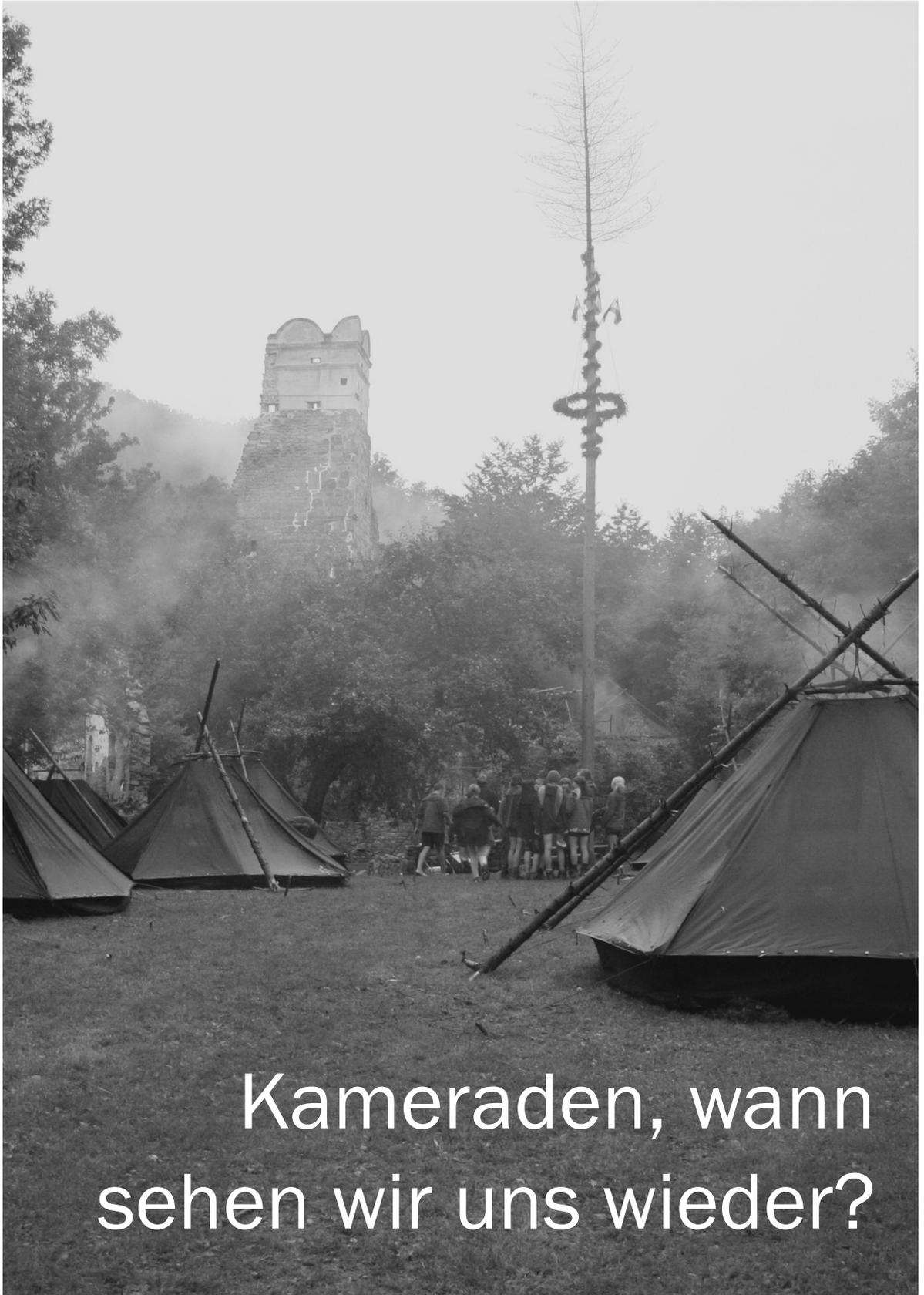
Streitwiesen, Weiten, Waldviertel, Österreich

Burgbrief Frühling 2022

ZVR-Zahl: 760888641

RÖMERGASSE 20/1, 1160 WIEN
BURG@STREITWIESEN.AT
WWW.STREITWIESEN.AT

Bund zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg



Kameraden, wann
sehen wir uns wieder?

50 Jahre Jugendburg Streitwiesen

Vor 50 Jahren, am 20. Juli 1972, wurde die Ruine Streitwiesen vom „Bund zur Errichtung und Erhaltung einer Österreichischen Jugendburg“ erworben. Doch der Weg dorthin war weit gewesen.

Im Jahre 1967 hatten sechs ehemalige Führer des Österreichischen Pfadfinderbundes die gemeinsame Idee, eine Jugendburg als Begegnungsstätte zu gründen. Jeder brachte sich ein und suchte nach geeigneten Objekten (damals ohne Internet und Google). Ein reger Schriftverkehr mit diversen, oft adeligen Burgher-

ren (siehe unten) nahm seinen Lauf. An den freien Wochenenden fuhr man, meist geteilt in Gruppen, zu den in Frage kommenden Objekten, um diese zu besichtigen. Kaum eine mittelalterliche Burg, in Niederösterreich und teilweise sogar in Oberösterreich, welche diese entschlossenen Männer damals nicht besuchten.

Es wurden Kriterienkataloge erarbeitet und zu jedem Besuch ein dementsprechendes Formular mitgenommen, um die einzelnen Kriterien zu überprüfen. Rund 80 Objekte wurden geprüft und sogar

in Zeitungen wurden annonciert. 1970 fiel die Wahl auf eine Ruine im Weitental im südlichen Waldviertel, und dann wurde zwei Jahre lang mit den Bundesforsten verhandelt, ehe der Kaufvertrag unterzeichnet wurde.

Die Ironie dabei: Im Juli 1960 waren die meisten jener Gründerväter bereits als Jugendliche mit den Pfadfindern auf der Ruine Streitwiesen gewesen und hatten dort unvergessliche Tage verbracht. Aus der Ruine Streitwiesen wurde die Jugendburg Streitwiesen und der Rest ist Geschichte.

Verwlt.Franz Labner
3213-Frankenfels N.Ö..

Frankenfels, am 27.10.1967.

Herrn
Ing.Karl Turetschek
Adalbert-Stifterstrasse 34/4/16-1200 Wien.

Ihr Schreiben vom 24.d.Monats bestätigend, teile ich mit, daß Sr.Durchlaucht Fürst Salm-Horstmar wahrscheinlich wegen Beunruhigung der Jagd keine Zusage geben wird.Ich gebe Ihnen nachstehend seine Adresse bekannt, falls Sie sich selbst an Ihm wenden wollen.

Durchlaucht Fürst zu Salm-Horstmar über 442 Schoß Varlar Coesfeld Westfalen.Ich würde Ihnen aber raten sich die Ruine Plankenstein die von hier 8 km anfernt ist, anzusehen ,die baulich in einen weit besseren Zustand ist.Eine Bedachung bereits über das ganze Gebäude hat, und auch bei weiten nicht soweit verfallen ist.

Nun hoffe ich Ihrem Wunsche entsprochen zu haben und zeichne mit vorzüglicher

Hochachtung
der Verwalter:

Die Burg bietet Gruppen der Jugendbewegung die Möglichkeit zur freien Entfaltung und Entwicklung. Mehr als 3000 Jugendliche kommen jährlich nach Streitwiesen, um dort gemeinsam an der Errichtung und Erhaltung IHRER Jugendburg mitzuwirken und die Romantik der Burg zu erleben. Die Jugendburg Streitwiesen ist keine Jugendherberge. Sie ist eine Begegnungsstätte für Jugendgruppen, mit Lagerwiesen und Zeltplätzen. Verpflegung, Brennholz etc. müssen selbst organisiert werden. Der Aufenthalt ist für Jugendgruppen kostenlos.

Die Betrieb der Jugendburg wird ausnahmslos von Spenden unserer Freunde und Förderer erhalten. Wir danken daher für jeden gespendeten EURO, der zur Deckung der Betriebskosten und zur Erhaltung der Österreichischen Jugendburg beiträgt.

Anmeldung: burg@streitwiesen.at www.streitwiesen.at

Auf der Burg...

Kassasturz 1. Jänner 2021

Einnahmen 2021

Mitgliedsbeiträge	1.870,00 €
Spenden	13.095,82 €
Veranstaltungen	0,00 €
Subventionen	0,00 €
Sonstige Einnahmen	20,05 €

Ausgaben 2021

Baukosten	3.767,79 €
Betriebskosten	3.742,74 €
Sonstige Kosten	215,07 €

Summe Einnahmen	14.985,87 €
Summe Ausgaben	7.725,60 €

Ergebnis 7.260,27 €

Maifest 2022

1. Mai

10:00 Uhr

Maibaumsetzen

1. Waldviertler

Trachtenkapelle Weitenttal,

Grillhühner und

Bratwürstel,

Feuerfleck der

Landjugend,

Hausgemachte

Mehlspeisen,

Bücherflohmarkt,

Tombola.

Stein auf Stein

Christian Rudoll

Sieg des Mutes über die Mutlosigkeit, Sieg der Abenteuerlust über den Hang zur Bequemlichkeit. Jugendbewegung zwischen Facebook und Lagerfeuer.

Dort, wo das südliche Waldviertel langsam in die Wachau einsickert, liegt die Ortschaft Streitwiesen im Weitenttal/NÖ. Ein Tal, so fernab vom Massentourismus, dass man Fuchs und Hase erst hinbringen muss, damit sich diese „Gute

Nacht“ sagen können. Das wäre jetzt noch nichts Besonderes, gäbe es dort nicht auch ein besonderes Burgenprojekt.

Vor über 40 Jahren haben elf ehemalige Gruppenführer im Österreichischen Pfadfinderbund eine Burgruine mit der Absicht gekauft, der Jugend von heute und morgen - und besonders jener der konfessionell und parteipolitisch unabhängigen Vereinigungen und Bün-

de - einen eigenständigen Ort der Begegnung zu schaffen und außerdem ein kulturhistorisch wertvolles Denkmal unserer Heimat zu erhalten und ihm einen neuen, sinnvollen Inhalt zu geben.

Eine Jugendburg, die allen jugendbewegten Menschen, Gruppen und Bünden Österreichs und Gleichgesinnter in aller Welt Heimstatt und kulturelles Zentrum sein will.

Die Burggemeinschaft der Jugendburg Streitwiesen sagt: DANKE!

Günter Hässman, Thomas Hörhan, Robert Illek, Stefan Illek, Norbert Jelinek, Gernot Kruse, Monika Marschall, Benjamin Müller, Gerd Nader, Alexander Paul, Gunter Pölsenstein, Toni Poschinger, Manuel Prenner, René Prenner, Bernhard Reiser, Dominik Schmitz, Christoph Schneps, Marlies Seifert, Veit Seifert, Margaretha Steinbach, Reinhold Wagner, Kurt Weber, Laura Wilfinger, Christine Woldan, Martin Woldan, Konstantin Wonesch, Ruben Zarate, Franz Zimmermann, Lieselotte Zimmermann;

Forsetzung von Seite 3

Wer die Jugendburg Streitwiesen besucht, wird hier keine Faschingsgilden und Wochenendaussteiger antreffen, die sich in wallende Gewänder und mittelalterliche Kettenhemden hüllen, um dem Alltagsstress, wenigstens für Stunden, zu entkommen.

Die Burg will sich auch nicht als Jugendherberge verstanden wissen. Das alte Gemäuer ist Mittel zum Zweck. Ein Katalysator, der Menschen zusammenbringt. Ein Katalysator für ein analoges Netzwerk in einer echten Welt, wo Burschen und Mädchen aus allen gesellschaftlichen Schichten einander treffen, um gemeinsam an einem nie enden wollenden Projekt zu arbeiten. Junge Menschen, stehen da einander plötzlich am Baugerüst gegenüber und lernen, wie man mit Naturstein mauert oder ein Dach deckt. Am Baugerüst kommt man sich schnell näher. Oft werden hier Freundschaften fürs Leben geschlossen.



Im zivilen Leben stehen die Burschen und Mädchen mit beiden Beinen im Leben. Sie studieren oder unterrichten – sie arbeiten in Werkstätten oder in Büros. Sie nutzen selbstverständlich digitale Medien, haben einen Facebook-Account und sie singen des Nachts am Lagerfeuer Lieder über die Natur, den Wert der Freundschaft und erzählen Geschichten über ihre Fahrten durch Europa. Fahrten, welche die Gruppen vom

Wie bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Ohne Ihre Hilfe wären die Erhaltung sowie der Betrieb der Jugendburg nicht möglich!

Wir nehmen die Gelegenheit wahr und bitten auch in Zukunft um Ihren Beitrag.

Zahlschein liegt bei.

Norkap bis in den Pilion und von den schottischen Hebriden bis nach Russland führen.

Die Jugendburg Streitwiesen ist oft Ausgangspunkt oder Station von Fahrten. In kleinen Gruppen lassen die jungen Bünde Städte und Alltag hinter sich und wagen sich in die Wildnis und in ferne Länder. Sie lernen dort Menschen und ihre Kultur kennen. Weit ab von Folklore-Clowns touristischer All-in-Angebote. Wenn man am Morgen noch nicht weiß, wo man am Abend die Kohte (ein spezielle Art Zelt, in der man auch Feuer machen kann) aufstellen wird, dann ist das eine besondere Erfahrung in einer durchorganisierten Gesellschaft, wo nichts dem Zufall überlassen wird.

Diese Art zu Leben findet ihren Ursprung in der Wandervogelbewegung. Eine Jugendbewegung, die in der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert in einer Phase fortschreitender Industrialisierung der Städte und angeregt durch Ideale der Romantik sich von den engen Vorgaben des schulischen und gesellschaftlichen Umfelds löste, um in freier Natur eine eigene Lebensart zu entwickeln.

Einige Generationen von Jugendgruppen später hat das Jugendburg-Projekt auch nach 40 Jahren nichts an Attraktivität verloren. Rund 3000 Übernachtungen im Jahr lassen da keine Zweifel offen. Durch wiederbelebtes Brauchtum und gemeinsame kulturelle Veranstaltungen mit der nahen Bevölkerung wurden aus den ‚Burgen-Spinnern‘ von 1972 liebgewordene Nachbarn.

Und wie sagte einst Marc Aurel: Die Jugend kennzeichnet nicht einen Lebensabschnitt, sondern eine Geisteshaltung; sie ist Ausdruck des Willens, der Vorstellungskraft und der Gefühlsintensität. Sie bedeutet Sieg des Mutes über die Mutlosigkeit, Sieg der Abenteuerlust über den Hang zur Bequemlichkeit.

Christian Rudoll (vormals Szokan) war von 1983 an sehr aktiv im Bund zur Errichtung und Erhaltung einer Österreichischen Jugendburg und hat sich neben dem Bau an der Burg auch in der Jugendarbeit verdient gemacht.

Impressum

Bund zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg
Für den Inhalt verantwortlich: Stefan Illek, Römergasse 20/1, 1160 Wien;
www.streitwiesen.at burg@streitwiesen.at

Waldviertler Sparkasse Bank AGI: IBAN: **AT53 2027 2056 0000 5606**, BIC: **SPZWAT21XXX**